FREIWILLIGE FEUERWEHR STRASS IM ATTERGAU

RÜCKSPIEGEL 2020

Vorwort des Kommandanten

Liebe Strasserinnen und Strasser - Geschätze Kameradinnen und Kameraden

Es freut mich sehr, euch den Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Strass für das Jahr 2020 präsentieren zu dürfen.
Zum Glück blieb unsere Gemeinde von größeren Schadensereignissen verschont und es liegt ein vergleichsweise ruhiges Feuerwehreinsatzjahr hinter uns.
Nichts desto Trotz waren es fordernde Monate. Auch wir konnten unseren gewohnten Übungsbetrieb nicht oder nur im kleinen Rahmen durchführen. Da wir in den letzten Jahren immer sehr intensiv an der Aus- und Weiterbildung gearbeitet haben, bin ich zuversichtlich das unsere Wehr weiterhin über eine starke Schlagkraft verfügt. Dies beweisen auch die Einsätze des vergangenen Jahres die immer vorbildlich abgearbeitet werden konnten.

Leider musste unser großes Fest verschoben werden und auch für heuer schaut es derzeit nicht danach aus, dass wir ein erfolgreiches Fest veranstalten können. Die uns dadurch entgangenen Einnahmen fehlen natürlich und Investitionen müssen nach hinten verschoben werden. Durch sparsamen und vorausschauenden Haushalt unserer Finanzen in den letzten Jahren, konnten wir einen wichtigen Schritt zur Erhöhung der persönlichen Schutzausrüstung setzten und 20 neue Einsatzhelme ankaufen.
Besonders freut mich die tolle Entwicklung unserer Jugendgruppe. Viele junge Kameradinnen und Kameraden haben sich entschlossen unserer Wehr beizutreten. Unser Jugendbetreuer Simon Gruber bietet den Kindern ein abwechslungsreiches und lehrreiches Training und bildet unseren Nachwuchs aus. Zusätzlich kümmert sich unser E-AW Rudi Hofinger um die Kleinsten und bereitet die Kinder auf die Jugendgruppe vor.
Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich auf diesem Wege bei allen Kameradinnen und Kameraden für die vielen geleisteten unentgeltlichen Stunden bedanken.
Recht herzlichen Dank den Mitgliedern des Kommandos, den Kameraden der Pflichtbereichsfeuerwehren, Abschnittskommando Attersee, Bezirkskommando Vöcklabruck der Pfarre St. Georgen, Roten Kreuz, Polizei, unseren Gemeindemitarbeitern und besonders bei unserem Bürgermeister Markus Bradler für die gute Zusammenarbeit.

Für das Jahr 2021 wünsch ich allen Gesundheit und alles Gute.

Ehrungen / Beförderungen / Todesfälle

Am 8. Februar 2020 fand die Jahresvollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Strass im Attergau im Gasthof zum Stampf der Familie Kreuzer statt. Als Ehrengäste konnten wir Bürgermeister Markus Bradler und Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Martin Schallmeiner begrüßen.
Es wurde dabei Bilanz über das vergangene Jahr 2019 gezogen.
Glückwunsch an alle Ausgezeichneten und Beförderten Kameradinnen und Kameraden. In den Grußworten dankten die anwesenden Ehrengäste für die Verdienste im abgelaufenen Jahr und wünschten den Kameraden alles Gute für die Herausforderungen im Jahr 2020.

Leider hatten wir auch die ehrenvolle Aufgabe, unseren Kameraden Leopold Kreuzer senior, welcher am 5. März 2020 im 82. Lebensjahr verstorbenen war, auf seinem letzen Weg in kleiner Abordnung zu begleiten.

Februar 2020 Sturmschäden in ganz Oberösterreich

Am 3., 4., 11., und 27.2 wurde die FF Strass immer wieder zu technischen Einsätzen gerufen

Den gesamten Februar fegten mehrere schwere Stürme über Oberösterreich. Die Feuerwehren des Landes waren Nächte und Tagelang im Einsatz. Glücklicherweise war unsere Gemeinde nur geringfügig betroffen. So hielt sich das Schadensausmaß in Grenzen

Anders im Norden und Osten Oberösterreichs. Die Wetterdienste warnten vor Stürmen mit Windspitzen um die 120 km/h. In höhergelegenen, exponierten Lagen, könnten die Sturmspitzen auch stärker ausfallen.

Die Landeswarnzentrale der oberösterreichischen Feuerwehren hatte ebenfalls Hinweise ausgegeben: *- Beachten Sie die Anweisungen der zuständigen Behörden! - Meiden Sie Alleen, Parks mit Baumbestand .....*

- Vermeiden Sie alle Outdoor-Aktivitäten!

- Sichern Sie rechtzeitig bewegliche Gegenstände im Freien!

Auf der Alarmierungs - APP konnte der Verlauf der Sturmereignisse anhand der Alarmierungen verfolgt werden.

Der ORF-Oberösterreich schrieb :

„An die 200 Feuerwehren wurden zu insgesamt rund 280 Einsätzen gerufen, um die 2.600 Helfer standen teils stundenlang im Einsatz. 15.000 Haushalte waren zwischenzeitlich ohne Strom.

Zahlreiche Bäume waren umgestürzt und haben Straßen oder Stromleitungen blockiert. Letzteres löste auch mehrere Brände aus, in Windhaag bei Freistadt und in Molln fingen Trafos Feuer. Die Auracher Straße bei Schörfling wird vermutlich den ganzen Freitag über gesperrt bleiben müssen. Dort drohten mehrere Bäume auf die Fahrbahn zu fallen.

Das gesamte Bundesland war betroffen, die meisten Einsätze waren laut Landeswarnzentrale der Feuerwehr in den Bezirken Vöcklabruck, Braunau und Ried zu verzeichnen.

Die Sturmböen erreichten in den Niederungen des südlichen Innviertels, des Kremstals und im inneren Salzkammergut bis zu 110 Kilometer pro Stunde. Auf dem Feuerkogel gab es Orkanböen mit Spitzen von über 160 Kilometern pro Stunde.“

25. Mai 2020 Verkehrsunfall mit eingeklemmeter Person

Gemeinsam mit den Kameraden der FF St.Georgen wurden wir am frühen Abend des 25.Mai zu einem verunfallten LKW-Gespann gerufen. Der Sattelzug geriet auf das Bankett und stürzte auf der Attergau Landstrasse auf Höhe Schloss Kogl in ein Feld.
Der Lenker erlitt leichte Verletzungen, konnte sich aber selbsständig aus dem Zugfahrzeug befreien und wurde zur Beobachtung ins Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck eingeliefert.
Der voll mit Ziegel beladene Auflieger musste von seiner Fracht befreit werden, damit die Bergekräne die beiden Teile des Sattelzuges aufrichten konnten. So wurde ein Abtransport ermöglicht. Bei immer wieder einsetzendem starken Regen war es auf dem tiefen Ackerboden ein echter Kraftakt aller Beteiligten.

26. Mai 2020 Tierrettung

An diesem Tag wurde die FF Strass um 10:34 zu einem „technischen Einsatz klein“ gerufen.
Die Situation entspannte sich innerhalb weniger Minuten, nachdem festgestellt wurde, dass nur 2 Kühe von einer Weide entgekommen waren und wieder eingefangen werden mussten.
Mit 12 KameradInnen konnten die Kühe nach zirka 45 Minuten in ein benachbartes Stallgebäude getrieben und somit festgesetzt werden, von wo sie durch deren Besitzer wieder sicher übernommen werden konnten.

Ein Jahr mit Corona auch für die Feuerwehr sehr speziell

Was zu Jahresbeginn weit weg schien, etwickelte sich zu einer globalen Katastrophe nicht gekannten Ausmaßes. Gerade waren wir noch in Vorbereitung unseres Festwochenendes für Anfang Juli und konnten uns kaum vorstellen, dass sich die Krankheit länger als ein paar Wochen hält. Doch alles kam anders und wir waren gezwungen alles ab zu sagen. Ende des Jahres 2020 ist aufgrund der eintreffenden Impfung, welche sehnsüchtig erwartet wurde, scheinbar das Licht am Ende des Tunnels grösser geworden. Forstetzung folgt 2021 mit noch nicht absehbaren Folgen für das Zusammenleben und die Wirtschaft. Nachfolgend kann man die Entwicklung der Pandemie Stand April und November weltweit verfolgen.

Um Erkrankte frühzeitig zu erkennen und eine Überlastung der Spitäler hintan zu halten wurde für jene Personen, bei denen die Behörde einen begründeten Verdacht auf Corona sieht zu einem „Drive-In“ beordert. Um Material und Personal zu schonen wurden auch im Bezirk Vöcklabruck behördlich angeordnete Corona-Abstriche zusätzlich in einem „Drive-In“ vorgenommen. Diese Fläche stand bei der Firma Hatschek zur Vefügung.

So wie alle Feuerwehren, waren auch wir am 22. Juli und 22. November beim Corona Checkpoint in Vöcklabruck im Einsatz. Die Feuerwehren stellen Lotsen, die ankommende Fahrzeuge erfassen und an die Rettungskräfte, die die Testungen durchführen, weitermelden, sowie auch für einen geordneten Ablauf sorgen. An unserem Einsatzvormittag wurden jeweils zirka 100 Fahrzeuge durchgeschleust. Auch bei den Massentestungen waren wir am 14.Dezember im Einsatz

28. Juli 2020 Brand in Attersee

Während sich im Norden des Bezirkes ein schwerer Sturm mit Hagel austobte und viele Einsatzkräfte forderte, löste ein Blitzschlag in Attersee einen Brand aus.

Am 28.Juli 2020, um 18:34 Uhr wurden wir zu einem Brand eines landwirtschaftlichen Objektes in Attersee gerufen. Gemeinsam mit 8 anderen Feuerwehr versuchten wir in möglichst kurzer Zeit den Brand unter Kontrolle zu bringen und zu löschen.
Bei unserem Eintreffen stand der gesamte Dachstuhl bereits in Vollbrand. Durch einen umfassenden Löschangriff mit Hilfe zahlreicher Tanklöschfahrzeuge konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Wir standen mit Tanklöschfahrzeug, Kleinlöschfahrzeug, Kommandofahrzeug und 25 Kameraden im Einsatz.

10. August 2020 Personenrettung

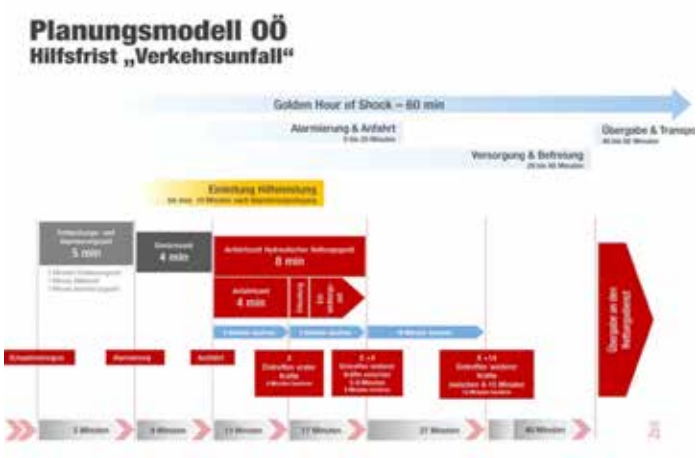
zu einer Personenrettung wurden wir um 14,49 h alarmiert. Eine Person verunfallte auf abschüssigem Gelände mit dem Rasenmähertraktor. Nachdem die Exekutive und Rettung alarmiert und die Person stabilisiert war, konnte der Rettungshubschrauber für den Abtransport sorgen.

31. Dezember 2020 Fahrzeugbergung

Aus natürlich unbekannter Ursache machte sich der Lieferwagen eines Bäckers selbstständig und kam erst wieder am Ende einer Böschung zum Stehen. Mit unserem TLF konnten wir das Fahrzeug aus seiner misslichen Lage befreien.

Monatsübung 29.Jänner 2020

Neues Jahr und gleich tolles Wetter. Der einzige Tag in diesem Winter bei dem es richtig Schnee raushaut.
Also perfekt für eine Übung, dachte sich sicher keiner. Das Thema aber war pefekt. „The golden hour of shock“ befasst sich mit den Zeitabläufen von Einsätzen. In diesem Fall wie lange es dauert, bis, bei einem Unfall als Beispiel, ein Verunfallter im Krankenhaus ankommt.



Wir übten also mit Stoppuhr, wie lange die einzelnen Abschnitte dauern. Eintreffen im Zeughaus, anziehen => fertig zur Ausfahrt, Eintreffen am Unfallort war bei diesem Schneetreiben und TLF mit Ketten natürlich speziell. Schließlich noch aufbauen für den Einsatz und Rettung des/der Verunfallten. In Summe sollte sich mit 20 min Anfahrt, 20 min Rettung, 20 min Transport das Opfer an der Einfahrt zum Spital befinden. Wir konnten an diesem Übungsbeispiel gut erkennen, dass diese Vorgabe möglich ist, aber von extrem vielen Umständen wie Witterung, Entfernung, Platzverhältnissen. usw..... verzögert werden kann.
Bei der Abschlußbesprechung wurden diese Themen durchbesprochen, genau so wie das Thema sicheres Arbeiten am Unfallort. Zu guter letzt besuchten wir noch unseren Kommandanten, der an diesem Tag Geburtstag hatte, um ihm zu Gratulieren.

Finnentest am 26.Februar 2020

Ziel ist die Feststellung der Leistungsfähigkeit (Kraft, Ausdauer, Motorik, Koordinationsvermögen unter Belastung etc.) sowie eine Selbstreflexion der eigenen Fitness anhand vorgegebener Belastungsübungen. Neben der gesundheitlichen Eignung ist der positiv absolvierte Atemschutz-Leistungstest eine wesentliche Voraussetzung für das Tragen von „schwerem" Atemschutz. Es handelt sich dabei um einen genormten und wissenschaftlich evaluierten Mindeststandard-Leistungstest für Atemschutzgeräteträger in kompletter persönlicher Schutzausrüstung über 5 Stationen. Die einzelnen Stationen waren für die Teilnehmer ohne große Probleme zu bewältigen. Voraussetzung ist natürlich eine gewisse körperliche Grundkondition.

Leider entfielen die nächsten Übungen coronabedingt und so war uns auch der Weg zu unserem **E-HBI Kamerad Walter Pachler sen.**verwehrt, um ihm zum 75er, den er am 30.03. gefeiert hat, zu gratulieren. Herzlichen Glückwunsch nachträglich auf diesem Wege.

Monatsübung 24. Juni 2020

Endlich, nach dem ersten Corona Lockdown und dem damit verbundenen totalen zurückfahren der Übungstätigkeit, haben wir am 24. wieder begonnen, klein an zu fangen mit dem Einsatz aller motorbetriebenen Geräte. Dazu haben wir eine Versorgungsleitung vom Bach aus mittels der Tragkraftspritze (TS) zum Tanklöschfahrzeug (TLF) hergestellt. Von hier aus wurden dann die Hochdruckleitungen und der Wasserwerfer betrieben.

Ganz wesentlich für einen guten Ablauf sorgt die Einhaltung der Befehlskette, die bei der ersten Übung nach so langer Zeit bei der anschliessenden Besprechung eingehend erörtert wurde.

Bei einem späteren Termin besuchten wir unseren Kameraden Pölzleitner Johann, um ihm zu seinem 80er herzlich zu gratulieren.

Monatsübung 29.Juli.2020

Bei dieser Monatsübung war das Therma technischer Einsatz, speziell Verkehrsunfall. Mit Hilfe der Rettungsausrüstung mussten wir eine Person aus dem Fahrzeug befreien. Mittels Schere und Spreizer wurde die Fahrzeugseite geöffnet, enfernt und so eine genügend grosse Öffnung geschaffen, um die verunfallte Person zu befreien.
Danke an die Kameraden Zauner Adi, Hemetsberger Chris und Lacher Wolfgang für die Organisation.
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag unserem Kameraden Franz Gramlinger zum 75er, den er am 31.07. gefeiert hat.

Monatsübung 26. August 2020

Zum Thema „Rettung von Personen aus Gewässern“ bereiteten Schlömmer Elena und Hemetsberger Markus diese Monatsübung vor.
Dazu waren auf den ersten Blick einfache aber wichtige Gerätschaften und deren Anwendung, beziehungsweise Umgang sehr wichtig für den Erfolg der Aktion. Rettungsleinen, um die Helfer und Ofpfer zu sichern. Richtige Befestigungstechnikan Gegenständen oder Fahrzeugen waren ebenso gefragt, wie die richtige Transportvorbereitung der Opfer, genauso wie der korrekte Einsatz der Steckleitern an (in diesem Fall) Bachböschungen.
Eine wichtige Übung, die jährlich durchgeführt solche Techniken in Erinnerung rufen, was zu tun ist, wenn es schnell gehen muss. Bei der Gelegenheit konnten wir auch gleich das neu angeschaffte Strahlrohr, welches an der rückwärtigen Hochdruckleitung für Innenangriffe verwendet wird, ausgiebig testen.

Pfarr Atemschutzübung 19. September 2020

Am Samstag, 19.09.2020 fand in Walsberg die jährliche Pfarratemschutzübung statt. Wir waren mit zwei Trupps an den Aufgabenstellungen beteiligt. Dabei mussten sich die Trupps in einem stark verrauchten Stall den Weg durch einen Tunnel zum Heuboden suchen, um dort eine bewusstlose Person vom Heukran, sowie eine weitere vermisste Person in der Werkstatt zu retten. Daneben gab es noch weitere Tätigkeiten wie Behälter mit gefährlichen Stoffen aus dem Gefahrenbereich zu bringen oder auch die Handhabung der Wärmebildkamera zu verinnerlichen.

Monatsübung 28. September 2020

Das Wichtigste bei allen Tätigkeiten im Feuerwehrbereich ist ohne Zweifel die richtige Handhabung des Geräts. Daher das Thema der Übung „Gerätekunde“.

Bei der Frage, wie bekomme ich beim Tanklöschfahrzeug (TLF) schnellstmöglich Wasser auf die einzelnen Ausgänge. Als Beispiel Hochdruck-Strahlrohr für Innenangriff, die Abfolge der Handgriffe an der Pumpenregelung. Ebenso die Abfolge, Schaum für einen Fahrzeugbrand so effizient wie möglich in Szene zu setzen.

Das selbe gilt für die Tragkraftspritze (TS). Bei welchem Druck bekommt man bei verschiedenen Schlauchdimensionen und Strahlrohren welche Wurfweiten und Wassermengen heraus. Themen, die man schon beim Grundlehrgang lernt immer wieder in der Praxis anschaulich und einprägsam durch zu machen. So wurden also die Geräte, die bei uns zum Einsatz kommen in dieser Weise beübt.

Im Anschluß durften wir unsere Wirtin Berta Kreuzer zum 80er gratulieren und uns für die Bewirtung herzlich bedanken.

Lehrgänge 2020

Trotz Corona war es doch einigen KammeradInnen möglich Lehrgänge zu besuchen.
Herzlichen Dank für eure Zeit.
Schon im Jänner war Hemetsberger Florian in Linz zum Kommandanten-Lehrgang.

Aigner Thomas und Aigner Sarah waren beim Funklehrgang, jeweils im Jänner und Februar

Heuer war unser Kamerad Manuel Schlömmer beim Grundlehrgang dabei, der im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Steindorf abgehalten wurde. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Grundlehrgang auf Abschnittsebene, quasi im kleineren Kreis und trotz alledem äußerst interessant und lehrreich an zwei Abenden und einem Nachmittag durchgeführt.

Gruber Annalena und Aigner Sarah absolvierten ausserdem heuer die 5,5 to Ausbildung und haben damit die Berechtigung erworben mit unserem Kleinlöschfahrzeug (KLF) zu fahren. Pachler Walter jun. konnte den Flughelfer Lehrgang abschliessen. Dieser Lehrgang wurde auch in den Regionalnachrichten eingehend vorgestellt.
Aigner Thomas sowie Schlömmer Harald besuchten im Oktober noch die Schulung Absturzsicherung in Seewalchen.

Wald- und Flurbrand: Tätigkeitsbericht 2020

Liebe Kameradinnen und Kameraden !

Ein langatmiges Jahr mit vielen neuen Erfahrungen ist vorüber. Das Coronavirus hat uns bzw. unser Handeln immer noch fest im Griff, aufgrund der anstehenden Möglichkeit der Impfung einer breiten Bevölkerung wird sich im Jahr 2021 vermutlich wieder einiges- auch für uns Feuerwehrmitglieder- normalisieren können. Trotz, zum Teil auch gerade wegen der Pandemie ist manches geschehen und ich wurde ersucht, wieder einen Bericht zu verfassen.

Beruflich hat das vergangene Jahr vor allem der Dienst im Krisenstab der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck geprägt. Dort wurde ich in der Stabsfunktion „S2- Lageerhebung und Lagebeurteilung“ in den Stab einberufen. Mit dieser Tätigkeit wurde mir auch die Notwendigkeit einer strengen und gut organisierten Stabsstruktur in den Blaulichtorganisationen vor Augen geführt. Durch diese Strukturierung spricht unter anderem auch die Behörde mit den Stäben verschiedenster Organisationen sehr rasch mit gleicher Sprache und vereinfacht damit die Abläufe um so einen „Großeinsatz“ wie die Corona- Pandemie enorm.

Der Schulbetrieb an der Landesfeuerwehrschule war im heurigen Jahr stark beeinträchtigt und so durfte ich nur einen Teil der geplanten Zugskommandantenlehrgänge bei der Waldbrandausbildung begleiten, der Rest der Lehrgänge musste abgesagt werden. Ein Seminar „Waldbrandbekämpfung“ für einige Mitarbeiter der Landesfeuerwehrschule wurde als Vorbereitung für den Flughelfer- Lehrgang durchgeführt. Im heurigen Herbst konnte ich dann selbst den Flughelfer- Lehrgang absolvieren und diesen nach dem Theorieteil in Landesfeuerwehrschule und Fliegerhorst Vogler im Zuge der Flughelferweiterbildung in Rosenau am Hengstpass im Oktober 2020 abschließen.

„Mein Fachgebiet“ in der Landesfeuerwehrschule, die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung, befindet sich in steter Weiterentwicklung. Aufgrund der steigenden Zahl von Vegetationsbränden wird versucht, die Wald- bzw. Vegetationsbrandbekämpfung als fixen Bestandteil der Ausbildung aufzuwerten.

Das Ausbildungsmodul in der Zugskommandantenausbildung wurde deshalb erweitert. Es wird auch versucht, österreichweit eine einheitliche Ausbildungsunterlage zu schaffen. Dabei wird im Fachgebiet intensiv zusammengearbeitet und auch der Blick über den Tellerrand hin zu Nationen mit hohem Waldbrandrisiko wird nicht gescheut. Als relativ neue taktische Planungsebene ist die sogenannte Vegetationsbrandprognose zu nennen. „Was macht der Vegetationsbrand, wenn... „ ist die Fragestellung. Die Änderung der Vegetation als brennbares Material, die Topographie und vor allem das Wetter, im Wesentlichen das Einschätzen lokaler Windsysteme, spielen dabei eine Rolle.

Auch die „Taktik des Ankerpunktes“ findet in diese Ausbildung Einzug. Damit ist gemeint, dass man die Vegetationsbrandbekämpfung von einem sicheren Ort aus beginnt, der entweder bereits abgebrannt ist oder von einem Feuer bei drehendem Wind nicht überrollt werden kann. Straßen, Schneisen, Bäche etc. eignen sich besonders für einen solchen Ankerpunkt. Ein nahes Heranfahren an die Brandstelle wird vermieden, Mannschaft und eingesetzter Fuhrpark wird so nicht gefährdet.

Da sich im Feuerwehrwesen schon mehrere Merkwörter (GAMS- Regel etc.) bewährt haben, wird im Falle der Vegetationsbrandbekämpfung die sogenannte LACES- Regel verwendet. L= Lookout (Beobachterposten verwenden), A= Ancher (Ankerpunkt festlegen), C= Communication (klare Befehle und auf Verbindung achten),
E= Escape (Rückzugsweg bei Änderung der Lage planen, diesen sichern und der Mannschaft kommunizieren) und als letztes das S= Safetyzone (Sicherheitszone, in der man sich vom Brand geschützt aufhalten kann).

Auch auf Beweglichkeit im Einsatz wird besonders geachtet. Möglichst kleine Schlauchsysteme (C- anstatt B- Schläuche, D- anstatt C- Schläuche) oder Löschrucksäcke erleichtern die Bekämpfung von Vegetationsbränden im unwegsamen Gelände enorm. So kann eine schwierige Wasserversorgung gut kompensiert und rasch auf Änderungen der Branddynamik reagiert werden.

Im heurigen Jahr werden aus jetziger Sicht mehr Zugskommandanten- Lehrgänge stattfinden, um die Rückstände des letzten Jahres nachzuholen. Nach den Einschränkungen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona- Pandemie und dem eingeschränkten Schulbetrieb des vergangenen Jahres freue ich mich auf zahlreiche Lehrgänge im heurigen Jahr.

Besonders würde es mich freuen, den einen Kameraden oder die andere Kameradin unserer Feuerwehr im Zuge der Lehrgänge an der Feuerwehrschule zu treffen.

Ich wünsche unserer Feuerwehr im heurigen Jahr 2021 gute Kameradschaft und möglichst wenige, jedoch stets erfolgreiche Einsätze.

Walter Pachler

Die Zukunft der Feuerwehr

Edtmayr
Katharina

Höckner
Alexandra

Huber
Jakob

Innerlohinger
Phillip

Mair-Zeiniger
Leonie

Mair Zeininger
Marlene

Mayrhofer
Elisabeth

Mayrhofer
Mathias

Pawelec
Leon

Resch
Luca

Risnovsky
Boris

Spießberger
Alexander

Stabauer
Emilia

Stabauer
Jakob

Steinbichler
Noah

Wachter
Daniel

DANKE an den Jugendbetreuer und die Helfer

GRUBER SIMON

Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen Gold

Das Feuerwehr Jugend Leistungsabzeichen in Gold wurde unter Einhaltung der Corona Maßnahmen am 05.09.2020 durchgeführt.
Jungfeuerwehrmitglieder aus dem Abschnitt Attersee haben mit Bravour die Prüfungen bestanden, die als höchstes Leistungsabzeichen, welches bei der Feuerwehrjugend erreicht werden kann, gilt. Damit können die Jugendlichen, sehr gut ausgebildet, in den Aktivstand bei Ihren Feuerwehren wechseln. So durften auch wir, wie schon in den Jahren zuvor unsere Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Feuerwehrjugend 2020 Übung mit dem Schaumrohr am 26.Juni .2020

Aufgrund der Corona-Pandemie verlief die Feuerwehrjugend 2020 etwas anders als gewohnt ab. Da alle Bewerbe für dieses Jahr abgesagt wurden, begann das Feuerwehrjahr für die Jugendmitglieder erst Ende Juni. Außerdem wurden die Übungen heuer etwas anders gestaltet als die Jahre zuvor.

Bei der ersten Übung des Jahres fuhren wird mit dem TLF zum Parkplatz der Volksschule Straß, wo die Jugendmitglieder einen „Schaumangriff“ durchführten. Weiters wurde ihnen die Handhabung der TLF Pumpe und der Strahlrohre erklärt.

Schnitzeljagd 03.Juli .2020

Schnitzeljagd im Feuerwehrhaus: die Jugendmitglieder mussten anhand von Hinweisen erraten, um welches Feuerwehr-spezifische Gerät es sich handelt und kamen so von Hinweis zu Hinweis zu einem kleinen Preis.

Saugleitung aufbauen 10. Juli 2020

Ausfahrt mit unserem Kleinlöschfahrzeug nach Sagerer. Den Jugendmitgliedern wurde die Handhabung der Pumpe erklärt. Anschließend hatten sie die Aufgabe eine Saugleitung aufzubauen.

Erste Hilfe 29. Juli 2020

Erste Hilfe Übung im Feuerwehrhaus.
Die Jugendmitglieder lernten wie man sich in einem Notfall verhält, wie man einen Druckverband anlegt und jemanden in die stabile Seitenlage bringt.

Ferienspaß und Übernachtung im Feuerwehrhaus 7. & 8. August 2020

Am 7. August trafen sich die Jugendmitglieder bereits am Nachmittag bei der Feuerwehr um beim alljährlichen Ferienspaß der FF Straß teilzunehmen. Anschließend wurde das Nachtlager für die Übernachtung im FF Haus errichtet, danach ging es weiter zu einer Schnitzeljagd, die durch die ganze Gemeinde führte und verschiedene Aufgaben zum Feuerwehrwesen und Gemeindewissen bereit hilt. Diese endete schliesslich am Aussichtsturm Lichtenberg.
Nach der Rückkehr zum FF Haus wurden die Jugendmitglieder mit Pizza gestärkt und anschließend ein Film angesehen, bis sie plötzlich zu einem Brand alarmiert wurden. Mit dem TLF ging es dann zur Brandstelle wo die Jugendmitglieder das Feuer löschten.

Knoten üben & Spiele im Feuerwehrhaus 15. August 2020

Am 15.08 trafen wir uns im FF Haus um wieder einmal die Knoten, welche bei der Jugendfeuerwehr benötigt werden, zu üben. Danach wurde ein kleiner Parkour aufgebaut, welchen die Jugendmitglieder mit verbundenen Augen, durch Hilfe der anderen, durchqueren mussten.

Absichern einer Unfallstelle & Geschicklichkeitsübung mit Spreizer und Schere

Am 25.08 übten wir das richtige absichern einer Unfallstelle. Anschließend wurden alle für einen Verkehrsunfall wichtigen Geräte besprochen. Zum Schluss wurden noch der Spreizer sowie die Bergeschere getestet.

04.9.2020: Knoten üben + Angriffsleitung

Knoten üben im FF Haus. Danach wurden die „Wasserführenden Armaturen“; (Übergangsstück B/C, Verteiler, Drucksammelstück, Hydroschild, sowie die verschiedenen Strahlrohrarten) welche beim Wissenstest abgefragt werden, besprochen und um diese auch zu probieren legten wir eine Angriffsleitung aus.

11.09-21.10.2020 Üben Wissenstest

Da 4 Mitglieder heuer am Wissenstest in Bronze und 1 Mitglied in Silber angetreten sind begannen wir am 11.9 mit der Vorbereitung für den Wissenstest.

26.10.2020 Wissenstest

Aufgrund der Corona Auflagen verlief der Wissenstests anders als gewohnt. Der Theorie Teil wurde Über eine eigens erstellte APP in der Feuerwehr abgehalten. Alle Jugendmitglieder der FF-Straß bestanden die Prüfung über die APP am 26.10.

Der praktische Teil wird Anfang 2021 im FF Haus abgehalten

Schifahren mit der Feuerwehr Powang

Da sich auch die Feuerwehr einen Ausflug verdient hat, fuhren wir am 01.März gemeinsam mit der FF Powang nach Bad Gastein.
Zur Auswahl standen ein paar gemütliche Stunden in der Therme oder etwas sportlicher auf der Skipiste.
Natürlich durfte das Apres Ski nicht zu kurz kommen.
Wir bedanken uns bei unserem Busfahrer für die gute Hin- und Heimreise und bei unserem Kommando für die großartige Organisation.

Kindergarten zu Besuch

Wie jedes Jahr besuchte uns am 03.07.2020 der Kindergarten.
Wir holten sie mit den Feuerwehrautos ab und fuhren eine Runde durch Straß.
Im Feuerwehrhaus gab es eine kurze Führung, die sich sehr interessant gestaltete. Das Highlight aber war an dem Tag sicher das Spritzteam mit dem HD Schlauch.

Nicht nur die Kinder, sondern auch die Kindergartenpädagoginnen waren sehr begeistert.

Ferienspass bei der Feuerwehr Strass

Wie jedes Jahr waren wir auch dieses Jahr wieder beim Ferienspass in Strass dabei. Die Kinder konnten am Nachmittag des 7.August bei verschiedenen Stationen unterschiedliche Ausrüstungsgegenstände ausprobieren und Spass damit haben. So zum Beispiel die Wärmebildkamera beim Suchen im Dachboden, Strahlrohre für Wasserspass auf der Wiese, Kübelspritzen zum Zielspritzen und Ausfahrten in den Feuerwehrfahrzeugen. Alles in allem ein schöner Nachmittag der allen viel Freude bereitete.

last but nor least ein runder Geburtstag

unser Urgestein Zauner Adi feierte gegen Jahresende seinen 60sten Geburtstag, zu dem wir ihm natürlich einen kleinen Besuch abstatten mussten.